
3473/J XXVII. GP

Eingelangt am 23.09.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Amtsärztemangel in Tirol aufgrund „Corona-Herbst“**

Die Tiroler Tageszeitung berichtete am 13. September 2020 folgendes:

Tirol muss sich für Herbst rüsten: Dringend Amtsärzte gesucht

In Stelleninseraten geht das Land Tirol auf Amtsärztesuche für die Tiroler Bezirke. Man bereitet sich damit auf die „großen Herausforderungen“ im Corona-Herbst vor.

Innsbruck – Die Corona-Ampel ist in drei der neun Tiroler Bezirke seit Freitag auf „Gelb“ geschaltet. Die Covid-Fallzahlen steigen täglich, die Zeit der respiratorischen Infekte rückt näher. Tirol mit den österreichweit meisten „gelben“ Bezirken muss sich besonders dringend bei den Amtsärzten für den Herbst und Winter rüsten.

In Inseraten sucht die Landesregierung derzeit nach Ärzten und Ärztinnen in acht von den neun Tiroler Bezirken. „Der angelaufene Herbst und der kommende Winter werden die Gesundheitsbehörden vor große Herausforderungen stellen“, begründet Elmar Rizzoli, Leiter des Corona-Einsatzstabes des Landes Tirol, die Personalaufstockung. Derzeit sind tirolweit 29 Amtsärzte im Dienst, weitere sollen nun angestellt werden. „Insgesamt sind an den Bezirkshauptmannschaften elf Planstellen ausgeschrieben. Diese umfassen zehn Teilzeitbeschäftigungen und eine Vollzeitstelle“, so Rizzoli. Das Referat Gesundheitswesen der Stadt Innsbruck schaltet zwar keine Stelleninserate, „sucht aber nach weiterer Verstärkung“, sagt Referatsleiter Hans-Peter Rammer. Derzeit arbeiten dort sechs Amtsärzte in Teilzeit und fünf Epidemieärzte, „die ausschließlich zur Bewältigung von Covid-19 angestellt wurden“.

Mit den gesetzten Maßnahmen sei man gut aufgestellt, erklärt Rizzoli. „Die Entscheidung, zusätzliche Amtsärzte einzustellen, fußt auf einem Regierungsbeschluss der Tiroler Landesregierung. Es geht dabei darum, dass die Strukturen der Gesundheitsbehörden auch in den Bezirkshauptmannschaften hochgefahren und personell bestmöglich verstärkt werden.“ (...)

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie viele Amtsärzte sind derzeit generell österreichweit und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer eingesetzt?
2. Wie hat sich die Anzahl der Amtsärzte seit 2006 österreichweit und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer verändert?
3. Wie viele Amtsärzte fehlen derzeit generell österreichweit und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer?
4. Wie ist die Altersstruktur der bisher bereits im Dienst stehenden Amtsärzte österreichweit und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer?
5. Werden auch in anderen Bundesländern speziell Amtsärzte zur Bewältigung von COVID-19 gesucht und wenn ja in welcher Anzahl und mit welchem Zeithorizont?
6. Wie wurden die Amtsärzte bisher konkret seit Auftreten der Coronavirus-Pandemie in den einzelnen Bundesländern eingesetzt?
7. Wie sollen die Amtsärzte in Zukunft bei der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie eingesetzt werden?